

Bier Lohbg KÖZ.– **1f** schmutzige Flüssigkeit: °*Brod* „dreckiges Wasser“ Rattenbg BOG; *produnreinaz* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I, 615,51.– **1g** Jauche: *umd Stâd uma bringans a Bredd auf eanarö Wiesn* Mittch GRI.– **1h** Körpersekret.– **1ha** auch M. (MAL), Schweiß: °*der Brod* Hirschling MAL; *brod* „(abfällig) Schweiß des Menschen“ KOLLMER II,74; *I bi~ gloffð~, das mæ' s Bröd runtə' rinnt* Bay.Wald SCHMELLER ebd.– **1hβ** Eiter: °*da lauft a Brod aussa* Ruhmannsdorf WEG.

**2** Bodenkruste, die sich beim Schmelzen schlechter Butter ansetzt, °NB vereinz.: *s Brod* St.Oswald GRA.

Etym.: Ahd. *brod* 'Brühe, Suppe', mhd. *brōt* stn., germ. Wort idg. Herkunft; Et. Wb. Ahd. II,353-355.

SCHMELLER I,348.– WBÖ III,1024f.; Suddt.Wb. II,637f.– DWB II,395; Mhd.Wb. I,1027; Ahd.Wb. I,1413f.– KOLLMER II,74; RASP Bgdn.Mda. 34.– S-24L12, W-43/18.

Abl.: *Brodel*<sup>1</sup>, *brodelig*, *brodeln*, *Brödern*, *brödern*, *brodig*<sup>1</sup>, *brodlach*, *Brodler*.

Komp.: [**Äpfel**]b.: °*Äpfelbrod* Apfelkompott Neunburg.

Mehrfachkomp.: [**Erd-äpfel**]b. Kochwasser von Kartoffeln: *eapfe-brod* nach KOLLMER II,74.

[**Birn**]b. F., Kletzenbrühe: °*die Birnbrod* Muckenbach ROD.

[**Topfen**]b. wie → B.1c, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Topfabrod* „Käswasser“ O'au BGD.

W-43/18.

[**Hafen**]b. wie → B.1d: °*Hofabrod* „flüssiges Futter für das Vieh“ Lohbg KÖZ.

†[**Kalk**]b. Kalkmasse zum Abdichten: *das Kalchproth ... hinein geschitt* Mchn 1614 LORI Bergr. 391.

SCHMELLER I,348.– WBÖ III,1025f.– DWB V,65.

[**Kessel**]b. wie → B.1c: °*Kesslbrod* „Topfenwasser“ Innernzell GRA.

[**Milch**]b. dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Milli-brod* Wald a.d.Alz AÖ.

WBÖ III,1026.– W-43/18.

[**Mist**]b. wie → B.1g: „Jauche ... *Mistbrod*“ KRETSCHMER Wortgeogr. 242.

SCHMELLER I,348.– WBÖ III,1026.– S-18E20<sup>a</sup>.

[**Zwetschgen**]b. F., Brühe von gekochten Dörrzwetschgen, °OP vereinz.: °*Zweschpnbrod* Muckenbach ROD.

WBÖ III,1026.

M.S.

### †**Bröde**

(Genus?), Schwäche, Gebrechlichkeit: *durh mina brodi* 11.Jh. SKD 188,76 (Otlohs Gebet); *so hat sein vngefuege pröed von im vnd all mein freuden mich veriaget* FÜETRER Poytislier 41,131.

Etym.: Ahd. *brōdi*, mhd. *bræde*, *bröde* stf., Abl. von →*bröde*; WBÖ III,1027.

WBÖ III,1027.– Frühhd.Wb. IV,1171; Mhd.Wb. I,1023; Ahd.Wb. I,1415. M.S.

### †**bröde**

Adj., schwach, unzulänglich: *Tenera ... prodiu* Frsg 9.Jh. StSG. II,168,46; *daz er unser bröde menscheit an sich nam und unser sūnt truch* O'altaicher Pred. 125,7; *er sach do gar uil vngepär dy pröden weyb mit vnfür vor im treyben* FÜETRER Persibein 20,72.

Etym.: Ahd. *brōdi*, mhd. *bræde*, *bröde*, westgerm. Wort idg. Herkunft; Et. Wb. Ahd. II,355f.

SCHMELLER I,349.– WBÖ III,1027; Schw.Id. V,410.– Frühhd.Wb. IV,1171f.; Mhd.Wb. I,1023; Ahd.Wb. I,1414f.

Abl.: *Bröde*, *Brodel*<sup>2</sup>, *brodig*<sup>2</sup>.

M.S.

### **Brodel**<sup>1</sup>, -u-

M. **1** Dampf, Geruch.– **1a** (heißer) Dampf, Dunst, °OB, °OP, °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*na dank schön, den ganzn Täg im Waschhaus steh bei dem Dampf und Brodd!* Inzell TS; °*enk [ihr] hât's an schönä Brul herinn!* Sulzbach-Rosenbg; *Brüdl* „Wärme, Dampf, Qualm“ BERTHOLD Fürther Wb. 31; *Der Brudel* „Qualm“ SCHMELLER I,349.– †Auch: *Der Brudel* „das ... Qualmen“ ebd.– **1b** unangenehmer Geruch: °*vo dem geht a Bruhl weg* Manching IN; *Dâu kiint a Bruu(d'l viira, wenn der d' Bettdeck'n aafhiabt!* BRAUN Gr.Wb. 67.

**2** Flüssigkeit.– **2a** kochende Flüssigkeit, °OB, °OP vereinz.: °*Lisl, geh eina, da host an so an Brodl auf da Plattn dou!* „kochende Suppe“ Wiefelsdorf BUL; *Der Brudel* „die Brüh“ SCHMELLER ebd.– **2b** auch F. (SOB), N. (VIB), minderwertiges Getränk, v.a. Bier, Kaffee, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*so a Bruhl, ma kann's gar ned saufn* Heilbrunn TÖL; „alle Bräuer... die da gepanscht haben ... müssen ... ihren *Brudel* trinken“ OP HuV 8 (1930) 340.– **2c** schmutzi-